



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1857

LXXVIII. Ein Vortrag Hertzog Johansen zu Mekelnburk etc. zwuschen dem
Closter vnnd der Stat Lychenn, belangende den Vischerzins Inn berurter
Statt etc.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54745](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54745)

LXXVII. Ein gemeiner Schutz vnd Bestettigungsbrief Marggraff Friderichs zu Brandenburk, Churfürst etc., dorinne er dem Closter bestettiget alle Ire Priuilegia vnd entpheet sie Inn sondern schutz vnd friden, gleich andern seiner Churfürtl. gnaden Prelaten vnd Closter.

Wir Friderich, vonn Gots gnadenn Marggraff zu Brandenburk, des Heiligenn Romischenn Reichs Ertz Cammerer vnd Burggraff zu Nurnberk, Bekennen mitt dissem offenn briue vor vns vnd vnser erbenn vnd nachkommenn gein allenn denn, die dissen briue sehend lesenn oder horendt lesenn, wan fur vns kommen Ist der Wirdige, vnser lieber getrewer Herre Peter, Abbete des Closters zur Himmelpforthe, vnd vnns vleissigliche vnd demutiglich gebethenn hatt, Ime vnd seinem Gotshause Ire althe briue, priuilegien, gerechtigkeit vnd freiheit, die sie von vnsern vnsarn, seligenn, haben geruchtenn zu bestettigenn vnd Confirmirenn: Des habenn wir angefehenn seine vleissige bette, auch seine getrewe dinste, die er vnns woll thun soll vnd muge, Sonderlich auch, das er, sein Conuenthe vnd nachkommen denn Allmechtigenn Gotte vleisslich fur vns vnd vnser nachkommenn bittenn vnd In Ire gedechtnus habenn sollenn; Darumb vnd auch von besondern gnadenn haben wir In alle Ire alte brieffe, Priuilegien, gerechtigkeit vnd freiheit, als die Ire brieffe von worthe zu worthe vnd von Artickelln zu Artickell Inhaltenn, Confirmirett vnd bestettigett, Confirmirenn vnd bestettigen Ine die, mitt krafte ditz brieffs, sie gantz vnd vnuorbrochenlich darbei bleibenn zulassenn, ohne alle Argeliste. Auch Habenn wir den obgenanthen hern Peter, sein Conuenthe vnd Gotshause vnd alle Ire guther In vnsern schirm vnd friede genommen, Vnd sollen vnd wollen sie auch getreulich schirmen vnd schutzenn, gleicherweisse als ander vnser prelatenn vnd Closter, ohne alle geferde. Des zu Vrkundt vnd bekendnisse geben wir In dissen briue, mit vnserm anhangenden Insegell besiegelt, der gegeben Ist zum Berlin, Am Dornstag nach visitationis Marie, nach Gottes geburth vierzehnen hundert Jar, darnach Im ein vnd zwentzigsten Jhare.

Collationata et auscultata est hec presens Copia per me supradictum Notarium Erasm. Seidell et concordat cum suo vero originali de verbo ad verbum, quod attestor hac mea manu propria.

LXXVIII. Ein Vortrag Hertzog Johanfen zu Mekelnburk etc. zwuschen dem Closter vnd der Stat Lychenn, belangende den Vischerzins Inn herurter Statt etc.

Wy Johann, vonn Gotes gnade Hertoge tho Mekelnburk, tho Stargardt vnd tho Rostock herre, Bekennenn vnd betugenn openbar In vnsern Jegenwardigenn breue vor Allweme, daer he vorkummet, vnd sundergen vor denn, den desse nachchreuen sacke anrörende ifs, dat wi mitt vnsern leuenn getruwen Rathmannenn vnser Stadt Lychenn In frundtschop hebben vrschedenn denn Erwerdigenn gestlikenn Vader vnd herren, Broder Arnde, Abbate to der Himmelporte, von seines Closters wegenn von ener sinde, vnd die vischer Inn vnser Stadt Lychenn vonn der andern siede, Inn dieffer nachchreuen mate vnd wiese vmme die twiedracht, die sie vnder enandern haddenn vonn der vischery wegenn. Tho dem Irstenn, dat en iewelk vischer, de vppe des vrschreuen Closters watern vischet, schall dem Abbate vonn des Closters wegenn, edder weme he dat beuelett, Jo vor sofs nettenn geuenn een punt vinkenaugenn penninge. Were

ouer, dat he enes nettes min effte mer hadde, dar schall nene schelinge ane wessenn. Vnnd disse drie vischer, Alse Hanfs Gruntifs, Hermenn Gruntifs, Hanfs roddensehe, der hefft ein iewelk druttich nettenn nu thu der tidt, alle desse vorschedinge gefchyenn ifs; vor druttich nettenn schall der ein iewelk geuenn fofsthalbe mark vinkenagenn. Hebbenn desse drie oder een bie fick mer nettenn wen druttich, dar schall he vonn geuenn, alle de andern vischere, Jo vor fofs nettenn ein punt. Ock schollenn desse vorschreuen vischere effte een bei fick nicht strabuntzenn, dat Ifs vischenn Inn den togenn effte In der verdenn. Vorthmer schollen sie ock nicht vischenn effte nha ael flöttenn vppe defs vorschreuen Closters hegewattern. Vorthmer willenn wie, dat vnse Jegenwardige vorschedinge vnnd vnse brieff darup nicht schedelick schall wessenn ane Jengheme flucke denn brieuenn vnnd priuilegienn, de dat Gadefshuls tho der Hemmelporte hefft vp öhre watter vnnd rechtigkeit edder waer sie vp findt. Tho grotter tuchnisse vnnd mer wisheit desser vorschreuen ding hebbe wie vorgeanthe herre vnse Ingefegell mitt witschop hengenn hehtten nedden ann dissenn brieff, die geuenn vnnd schreuen IIs na der borth vnser herren Christi dusent Jar, vierhundert Jar, darna Inn den achte vnnd twintigsten Jare, In denn Aschedage, Inn vnser Stadt Lichenn. Hierauer findt gewest vnse leuenn getruenn: Henningk Tornow, Henning Westphall, Claufs Schultte, Hanfs Puscerne, Henningk Nemerow, Rathmanne vnser Stadt Lichenn, vnd vele mehr andern lowenwerdigenn.

Dass dise Copej von mir Erasmo Seydeln, offtgenantem Notario, mit seinem Rechten Pergamenen Originali Collationiret vnd Auscultiret vnnd demselben allenthalbenn gleichlautend sey, Dass bekenne Ich mit diser meiner eigen Handschrift.

LXXIX. Ein widerkauffsbrieff Hertzog Johanfen zu Mekelnburk etc., dorinne er bekennet, das Ime das Closter abgekauft habe zehen Mark vinkenogen Jerlicher hebung aufs der Orböre zu Lichem vor 100 Mark Vinkenogen.

Wie Johann, vonn Gadefs gnadenn Hertoge tho Mekelnborch, to Stargardt vnnd Rostock herre, Bekennenn vnd betugenn openbar mitt dissem vnsem openn breue vor Allweme, dat vnse die Ewerdige herre, vnse leue getreue Herr Arndt, Abbett, vnnd die gantze sampnige defs Closters tho der Hemmelporte van örenn guden frundenn gelehnet vnnd entrichtett hebbenn hundredt mark guder vinkenagenn penninge, Als Inn dem Lande tho oldenn Stargarde genge vnnd geue findt, die sie alle Jar vor rentenn mötenn. Hierumb so hebbe wie angefeenn öre Armutt vnnd willenn ock dat Closter darmede vnuorderuett beholdenn Vnnd hebbenn denn genanthenn hern, hern Arndte, Abbete, vnnd der gantzenn sampnigen defs Closters tho der Hemmelporte daruor vorlatenn Inn Crafft dieffes breues Tein mark guder vinkenogenn penninge vt vnser Orböre vp dem Rathuse to Lichenn, alle Jar vp Sunte Mertens dach, defs hilgenn Bischoffs, vptobörende vnnd Intonemende, die tein Mark ön vnse Rathmannenn tho Lichenn Jerlikenn vonn vnser wegenn vp denn vorschreuen dach geuenn vnnd bereidenn scholenn, diewiele wie denn genantenn hern Arnde, Abbete, vnnd der sampnigen tho der Hemmelporte die vorschreuen hundredt Mark nicht betalenn noch wedergeuenn tho der nuge. Wenne wie denn genantenn hern Arnde, Abbete, vnnd der sampnigen tho der Hemmelporte di vorbenomendenn hundredt Mark gutlickenn woll tho dancke bethalenn vnnd weddergeuenn, So schölenn den die vorschreuen tein Mark vinkenagenn vnser Orböre, wedder an vnse komenn vnd vnse wessenn alle voer, di sie vnse